

(No. 685) umbe den Skummelnberg, den sy unde wir mit einander haben lazen brechen, alß daz beteydinget was: *Markgraf Wilhelm wolle die Reußen nicht ferner darum beteydingen.* Gegeben tzu Koburg am fritage nach conversionis Pauli —.

## 689.

Gotha, 1406 Febr. 4. 5

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 36<sup>b</sup>.

*Landgraf Balthasar begnadigt Sampson seinen iudenmeister* — also, das er sin sal unser iuden gemeinlichen in unserm lande hohemeister unde dieselben unsere iuden sullen ym alle gehorßam sin czu iudischen sachen unde rechte unde sie sullen auch sulche sachen unde recht vor keyme andern iudenmeister suchen ader fördern danne vor — 10 Sampson —, alle die wile er undir uns wonet unde uns zcu gebote stehet —. Datum Gotha quinta post Marie purificacionis anno m°cccc°vi°.

## 690.

Gotha, 1406 Febr. 6.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 36.

Ann.: Vergl. No. 581.

15

*Landgraf Balthasar überläßt Schönen Jane und seinen Erben den Zoll zu Tambach bei Georgenthal auf 4 Jahr gegen jährlich 36 bez. unter Hinzurechnung von 6 Schock Schuldzinsen 42 Schock Freiburger Groschen, welche Summe in vier Terminen dem Untermarschall Bernhard oder wer sonst damit beauftragt wird, zu übergeben ist, der unsern 20 knechten yn unserme hofe dovon hosen unde schühe czu sulchen cziten des iares, alz sich daz geburet, kouffin sal. Waz ouch czolles unde geleites gefyle — von houbtgezouwen, ab die dovor gingen, wie höh sich daz machte, daz sullen sie uns antworten, wie digke des nôt geschiet. Ueber redeliche bussen behält sich der Landgraf die Verfügung vor.* Datum Gotha sabbato Dorothee anno m°cccc°sexto. 25

## 691.

Eisenach, 1406 März 7.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Aa pag. 69 A 16 No. 1<sup>i</sup>. Die beiden S.S. (XVII, 11. XXII, 1) an Pergamentstr. Durch Einschnitte kassirt. — Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 43.

Ann.: Vergl. No. 322. — Anweisung des Landgrafen Balthasar an die Stadt Eisenach, dem Dithmar Geilfuß Bürger 30 zu Eschwege und seinen Erben jährlich 18 rh. G. von der Stadtjährente bis zur Lösung mit 180 G. zu zahlen, dat. Gotha 1404 Jan. 6 (des sūntages der heiligen drien konige tage), Or. Perg. Stadtarchiv Weimar. Das S. (XVII, 11) an Pergamentstr.

*Die Landgrafen Balthasar und Friedrich überweisen dem Dithmar Geilfuß Bürger zu Creuzburg für eine Schuld von 180 Gulden, die dieser dem Lūtze von Baum- 35 bach gegeben hat, deme wir die schuldig waren von der saczunge wegen unsers sloßes Suntra, 18 Gulden jährlichen Zinses an der Jährente der Stadt Eisenach. Kündigung*